

Ausbildung Mediation

Gemäß der Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung



KONFLIKTE PROFESSIONELL BEREINIGEN, WIN-WIN-LÖSUNGEN SCHAFFEN – MIT DER WIFI MEDIATIONS-AUSBILDUNG.

IM KONFLIKT VERMITTELN – ALS MEDIATOR/IN KÖNNEN SIE DAS!

Ob im beruflichen oder privaten Bereich – Konflikte gehören zum Leben. Manchmal kann es aber passieren, dass die Konfliktparteien es nicht schaffen, sich zu einigen. Der Weg zum Gericht kostet Geld und Nerven, und der Konflikt wird dadurch oft noch verschärft. Die Alternative kann eine prozess- und zukunftsorientierte Konfliktmethode – eine **Mediation** – sein, bei der ein ein/e professionelle/r neutrale/r Vermittler – der/die **Mediator/in** – den Konfliktparteien hilft, für alle Beteiligten eine faire und gute Lösung zu erzielen.

MEDIATION – SO STEHT ES IM GESETZ:

Das Gesetz definiert **Mediation** in §1 Abs. 1 ZivMediatG: „eine auf Freiwilligkeit der Parteien beruhende Tätigkeit, bei der ein fachlich ausgebildeter, neutraler Vermittler (Mediator) mit anerkannten Methoden die Kommunikation zwischen den Parteien systematisch mit dem Ziel fördert, eine von den Parteien selbst verantwortete Lösung ihres Konfliktes zu ermöglichen“.

MEDIATOR/IN – EIN BERUF FÜR MENSCHEN, DIE LÖSUNGSORIENTIERT DENKEN

Die Aufarbeitung von Konflikten bietet für die Beteiligten Chancen und Möglichkeiten, Dinge zu verändern. Für Menschen, die lösungsorientiert denken, können sie zum Beruf werden. Die Unterstützung von Mediatorinnen/Mediatoren ist bei unterschiedlichsten Konflikten gefragt, etwa bei

- Familienangelegenheiten, Scheidungen und Erbschaftsstreitigkeiten
- Miet- und Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Problemen in der Schule oder am Arbeitsplatz
- Umwelt- oder interkulturellen Konflikten
- Konflikten mit öffentlichen Institutionen

Mediatorinnen/Mediatoren sind im Hauptberuf oft als Juristinnen/Juristen, Psychologinnen/Psychologen, Lebensberater/innen, Lehrer/innen, Personalberater/innen, Psychologinnen/Psychologen, Unternehmensberater/innen, Wirtschaftstreuhänder/innen und Steuerberater/innen tätig.

DIE WIFI MEDIATIONS-AUSBILDUNG

Zur Ausübung ihres Berufs benötigen Mediatorinnen/Mediatoren fundiertes Fachwissen. Im Rahmen der WIFI Mediationsausbildung erlangen Sie die Fähigkeiten, die zur Durchführung und Anleitung einer konstruktiven Konfliktlösung notwendig sind. Die modernen Lernmethoden des multiprofessionellen Trainerteams zielen dabei auf den Erwerb folgender Kompetenzen ab:

- Theoretische Kompetenz: Hintergrundwissen über Struktur und Ablauf der Mediation sowie über Techniken und Interventionen
- Handlungskompetenz: Fähigkeit, dieses Wissen auch umzusetzen und anzuwenden sowie einen kreativen Umgang mit den Situationen der Praxis
- Haltung und Ethik: Reflexion und Entwicklung mediativer Grundhaltung und Berufsethik

Die Ausbildung entspricht der Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung, und das WIFI ist eine anerkannte Ausbildungseinrichtung beim Bundesministerium für Justiz. Nach Abschluss des Lehrgangs besteht die Möglichkeit der Eintragung in die Liste der Zivilrechtsmediatorinnen/-mediatoren (für Personen ohne Quellberuf nach Abschluss des Aufbaulehrgangs).

AUFBAU UND ABLAUF DER MEDIATIONS-AUSBILDUNG AM WIFI

Diplomlehrgang Mediation: Die zweisemestrige Ausbildung umfasst 12 Ausbildungsblöcke im Ausmaß von 24 Seminartagen und ist auf die gesetzlichen Erfordernisse der verschiedenen Quellberufe hinsichtlich der Eintragung in die Liste der Zivilrechtsmediatorinnen/-mediatoren abgestimmt. Die Gesamtstundenanzahl beträgt 230 Stunden.

Aufbaulehrgang Mediation: Der Aufbaulehrgang Mediation im Ausmaß von 6 Seminarblöcken bzw. 136 Stunden bietet die Möglichkeit, Inhalte und Handlungskompetenzen zu vertiefen und erlaubt es Teilnehmer/innen ohne Quellberuf, sich in die Liste der Zivilrechtsmediatorinnen/-mediatoren eintragen zu lassen.

Voraussetzungen für die Eintragung in die Liste der Mediatorinnen/Mediatoren

- Antrag beim Bundesministerium für Justiz
- Vollendetes 28. Lebensjahr
- Fachliche Qualifikation
- Vertrauenswürdigkeit (Strafregisterbescheinigung)
- Haftpflichtversicherung

Die erste Eintragung erfolgt für fünf Jahre. Frühestens ein Jahr bis spätestens drei Monate vor Ablauf der fünf Jahre kann man eine Verlängerung auf weitere zehn Jahre beantragen.

SO ERHALTEN SIE IHR DIPLOM

Die Ausbildung findet berufsbegleitend statt. Die Seminare beinhalten theoretische und praxisorientierte Teile. Den Abschluss bilden Bearbeitung, schriftliche Dokumentation und Präsentation eines Praxisfalls. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein WIFI Diplom sowie alle Unterlagen, um sich in der Liste der Zivilrechts-Mediatorinnen/Mediatoren eintragen zu lassen.





Q Dieser Kurs wurde gem. den Richtlinien der ISO 9001 sowie der ISO 29990 im WIFI Verbund entwickelt.

**Haben Sie Interesse und möchten sich anmelden? Oder benötigen Sie mehr Informationen?
Dann kontaktieren Sie bitte unsere Mitarbeiter/innen in den Landes-WIFIs:**

IHR/E ANSPRECHPARTNER/IN

WIFI Oberösterreich GmbH Kundenservice

Wiener Straße 150, 4021 Linz
T 05 7000-77, F 05 7000-7609
E kundenservice@wifi-ooe.at
H www.wifi.at/ooe

WIFI Steiermark Kundenservice

Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T 0316 602-1234, F 0316 602-301
E info@stmk.wifi.at
H www.wifi.at/steiermark

WIFI Salzburg Kundenservice

Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
T 0662 8888-411, F 0662 8888-600
E info@wifisalzburg.at
H www.wifi.at/salzburg

WIFI Österreich

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
F 05 90 900-3156
E wifi.info@wko.at
H www.wifi.at

WIFI International

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
T 05 90 900-3454, F 05 90 900-3066
E win@wko.at
H www.wifi.eu